

Jetzt drei Wasserrechnungen im Jahr

GEMEINDERAT Vereinssubsidien unverändert

RECKINGEN/MESS In geheimer Sitzung wurde Gilles Schoeder einstimmig auf den Posten eines „Salarié“ mit einem befristetem Arbeitsvertrag im Technischen Dienst nominiert.

In der anschließenden öffentlichen Sitzung würdigte Bürgermeister Carlo Muller die Verdienste des kürzlich verstorbenen Pierre Fusenig, Mitglied der Umweltkommission. Am 7. Januar trafen sich sämtliche Mitglieder der Kommissionen im „Pützenhaus“. Jede der Kommissionen erläuterte kurz ihre Tätigkeiten, Stärken und Schwächen, und zeichnete Wege der Zusammenarbeit auf.

Am 29. Januar fand ein interessantes Gespräch mit dem Präsidenten der Vereinigung „Memo-shoah“, Henry Juda, statt. Die Regierung hat bekanntlich einen Bericht bezüglich der Aufarbeitung der Relation der Regierung und der Bevölkerung zur jüdischen Gemeinschaft vor und in den Anfangsjahren des Zweiten Weltkrieges bei der Uni Luxemburg in Auftrag gegeben. Nach der Publikation des Berichtes möchte Henry Juda eine erste Konferenz, eine erste Debatte in der Gemeinde Reckingen organisieren. Eine Idee, welche die Gemeinde gerne aufgriff.

Seit dem 1. Februar ist der „first responder“ in der Gemeinde in Betrieb, am 25. Februar findet diesbezüglich eine Informationsversammlung statt. Die Bürger erhielten kürzlich den Flyer vom „Infopoint my energy“. Die Beratungen finden aus Platzgründen momentan in Monnerich oder Sanem statt.

Zwei neue Kredite wurden einstimmig ins außerordentliche Budget 2015 aufgenommen: 10.000 Euro für die Erneuerung der Heizung in der Kirche in Limpach und 12.000 Euro für einen zusätzlichen Zugang zum Wanderweg zwischen Ehlingen und Reckingen.

Die lokalen Vereine werden mit gegenüber dem Vorjahr unveränderten Subsidien in Höhe von insgesamt 24.300 Euro unterstützt. Den Sportvereinen kommen 11.450 Euro zugute, den kulturellen Vereinen 10.550 Euro.

Die Rettungsdienste bekommen 1.075 Euro, Elternvereinigung und Sécurité Routière insgesamt 1.025 Euro, private Vereinigungen mit sozialem Charakter 200 Euro. Für die Organisation von Aktivitäten zur Förderung des Zusammenspiels junger Musikschüler erhält die „Reckenger Musek“ 3.000 Euro für 2015 und 1.500 Euro für die letzten vier Monate aus 2014.

Die definitive Organisation der UGDA-Musikkurse schlägt mit 99.142 Euro zu Buche. 38 Schüler belegen Instrumentenkurse, in Notenlehre sind indes 55 Schüler eingeschrieben.

Der Kostenvoranschlag über 60.000 Euro zum Anlegen eines Wanderweges im Bereich „auf der Proischtheck“ zwischen Reckingen und Limpach wurde stattgegeben.

Auf Vorschlag von Gemeinderat Dan Biewer stimmte der Gemeinderat das Ablesen der Wasserzähler und die Verrechnung des Verbrauchs auf trimestrieller Basis.

ph